

Sinti und Roma

Europas unerwünschte Bürger?

Gastvortrag mit anschließender Diskussion

Die Erweiterung der Europäischen Union bringt Freizügigkeit für die Bürgerinnen und Bürger der Beitrittsländer – auch für die dort lebenden Roma. Auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen emigrieren viele von ihnen in die „alten“ EU-Mitgliedsstaaten. In Deutschland treffen sie dabei nicht selten auf dieselben Vorurteile und fremdenfeindlichen Denkmuster, die auch das Bild der hier seit Jahrhunderten lebenden Sinti in weiten Teilen der Öffentlichkeit bestimmen. Doch was bringt diese Menschen zur Migration nach Deutschland? Wie sind die Beziehungen der neu zugewanderten Roma zu den bereits hier lebenden Sinti? Was muss für eine erfolgreiche Integration von Sinti und Roma vor Ort getan werden?

Dienstag, 21. April 2015 | Beginn um 18:00 Uhr

LF 310, Rotunde | Campus Duisburg, Universität Duisburg-Essen

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Susanne Pickel, Südosteuropa-Gesellschaft

Gastvortrag

Roman Franz, Landesverband Deutscher Sinti und Roma NRW

Diskussion

Dr. Oliver Schwarz, Südosteuropa-Gesellschaft